

Shakespeare, William: 29 (1590)

1 Wenn ich, vom Glück verschmäht und Menschenblicken,
2 Mein ausgestoßnes Dasein still bewein',
3 Und, mich betrachtend, fluche den Geschicken,
4 Daß taub der Himmel bleibt bei meinem Schrei'n,
5 Und wünsch', ich wär an Hoffnungen so reich
6 Wie mancher, so befreundet, so geboren,
7 In Kunst, in Freiheit dem und jenem gleich,
8 Am mind'sten froh bei dem, was ich erkoren:
9 Doch – denk' in solchem Selbstverachtungstraum
10 Von ungefähr ich deiner, jauchzt mein Leben
11 Wie Lerchen, die vom dumpfen Erdenraum
12 Frühjubelnd sich zum Himmelstore heben.
13 So macht Erinnrung an dein Lieben reich,
14 Daß ich's nicht hingäb' um ein Königreich.

(Textopus: 29. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65755>)